

Die „Tour de Kreisle“ rollt wieder

Kreis Göppingen. Lange hat Klaus Riegert, der Initiator der „Tour de Kreisle“, gezögert. Im Frühjahr sprachen die Corona-Zahlen noch nicht für die Benefizfahrt zu Gunsten des stationären Hospizes in Faurndau. Doch jetzt steht fest: Die 19. Auflage der Radrundfahrt findet statt. Start ist am Montag, 30. August: Zum Auftakt werden die Radfahrer gemeinsam von der NWZ und der AOK empfangen. Bis Freitag, 3. September, werden auf den verschiedenen Etappen Spenden für das Hospiz gesammelt. Einziger Wermutstropfen: Coronabedingt und zur Sicherheit von Radlern und Spon-

soren wurde die Teilnehmerzahl auf 40 Radler begrenzt. So viele haben sich auch bereits angemeldet. Neuinteressenten können in diesem Jahr zum Bedauern der Organisatoren deshalb nicht in den Tross aufgenommen werden.

Nahezu alle Kommunen im Landkreis beteiligen sich wieder an der „Tour de Kreisle“ und auch viele der bisherigen Spender und Sponsoren machen wieder mit. Im vergangenen Jahr hatte die Rundfahrt wegen der Pandemie in Kooperation mit der NWZ als „Virtuelle Tour de Kreisle“ stattgefunden. Dabei kamen mehr als 21 500 Euro zusammen. *hel*